



Der Monitor

Manchmal muss es einfach klein sein: Wenn Sie nur wenig Platz und Stellfläche zur Verfügung haben und trotzdem anspruchsvoll Musik hören möchten, brauchen Sie eine Lösung. Hier bieten sich kompakte Regallautsprecher an. Warum kein Klassiker? Versuchen Sie es einmal mit dem Monitor-Lautsprecher Spondor Classic 3/5.

Der „3/5“ ist ein wahrer Klassiker der Lautsprechergeschichte und geistert in unzähligen Varianten durch die Studioszene. Einen erheblichen Anteil daran hat Spencer Hughes, der einst für die BBC als Entwickler arbeitete und dort seinen ersten Monitor namens BC1 zu Abhörzwecken konstruierte und nutzte. Dieses Konzept wurde von der BBC aufgegriffen, die fortan diesen Lautsprechertyp als Abhöre für ihre Studios verwendeten. Spondor vertreibt nun seit mehr als 50 Jahren die Modelle der Classic-Baureihe. Natürlich betreiben sie dabei Modellpflege und verstehen es sehr gekonnt,

klassische Tugenden mit moderner Technik zu verknüpfen. Unser Testmodell, die Classic 3/5, ist ein wirklich hübscher Lautsprecher ganz ohne Schnickschnack: Zwei Wege, geschlossenes Gehäuse und kompakte Abmessungen – fertig ist der Lautsprecher. Mit ihren Abmessungen von nur 165 x 305 x 188 Millimetern findet sich für diese Boxen überall ein Plätzchen. Das darf sogar wandnah sein, um den frühen Bassabfall ein wenig zu kompensieren. Dennoch empfiehlt sich der Classic 3/5 auch für eine freie Aufstellung auf passenden Standfüßen. Dazu später mehr. Wer sich für die fünf

Kilogramm schweren Spondors entscheidet, darf zwischen den Echtholzvarianten „Walnuss dunkel“ und „Kirsche“ wählen und sollte rund 1.500 Euro für das Paar im Sparschwein liegen haben.

Ausstattung und Technik Die Spondor Classic 3/5 sind Zweiwegelautsprecher mit einem 150-mm-Polymermembran-Tiefmitteltöner, der in der nur unmerklich breiteren Schallwand oberflächenbündig eingebaut wird. Oberhalb des Treibers ist eine 22-mm-Kalotte angeordnet. Entgegen der nahezu baugleichen Spondor A1 hat der Hochtöner kein schützendes Metallgitter für die Seidenmembran. Er wird hingegen mit einer Lautsprecherblende ausgeliefert, die magnetisch auf dem Korpus haftet. Ab vergleichsweise sehr hohen 4.200 Hertz wird der kleine Hochtöner eingesetzt. Das ist nur möglich, da sich der Tiefmitteltöner durch einen sehr ausgedehnten Frequenzgang auszeichnet. Tiefe Töne produziert die 105

Millimeter durchmessende EP77-Membran im geschlossenen Gehäuse kaum, unterhalb von 150 Hertz setzt die Sendor Classic 3/5 bereits zum Sinkflug an. Die wunderbar verarbeiteten Lautsprecher werden über ein goldbeschichtetes Single-Wiring-Terminal auf der Rückseite angeschlossen. Spikes oder GummifüÙe gibt es keine.

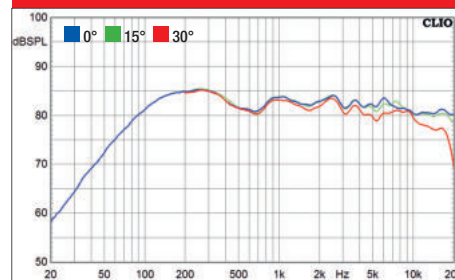
Labor In unserem Messlabor zeigen die Sendor Classic 3/5 den typischen Frequenzgang eines kleinen, geschlossenen Lautsprechers: Erst jenseits der 150-Hertz-Grenze produzieren die Boxen nennenswert Schall, darüber ist der Amplitudengang sehr ordentlich, mit nur ein paar kleineren Unregelmäßigkeiten. Er spielt bis deutlich über 20 Kilohertz hinauf und punktet mit einem sehr guten Abstrahlverhalten. Die 0- und 15-Grad-Schriebe sind nahezu deckungsgleich und auch unter 30 Grad betrachtet fällt der Pegel kaum ab. Zu niedrigen Frequenzen hin steigen die Verzerrungswerte an, doch der kleine Monitor schlägt sich recht tapfer: Oberhalb von 600 Hertz bewegen sich die Werte von K2 und K3 immer unter der 1-Prozent-Marke. Zwischen 500 und 1.800 Hertz sind ein paar gut bedämpfte Restresonanzen zu erkennen, ansonsten ist das Zerfallspektrum der Classic 3/5 tadellos.

Klang-Check Gefüttert mit Musik von der Platte und unserem NAS müssen die Spondors zum Hörtest antreten. Wir platzieren die Kompaktboxen auf guten StandfüÙen und stellen sie frei im Hörraum auf, mit etwas mehr als zwei Metern Basisbreite zueinander. Das Paar Sendor Classic 3/5 geht in unserem Hörraum optisch unter, gegenüber den sonst hier stehenden Modellen fallen die Lautsprecher kaum auf. Ob das gut geht? Zum Glück sind wir Redakteure aufgeschlossene Menschen und für alle Konzepte erst einmal offen. Mark Knopfler macht mit uns bestens bekannten Tracks den Auftakt, solo und mit den Dire Straits. Sofort steht fest, dass es sich bei den Spondors um sehr ernsthaftes Gerät handelt. Gut, Bass gibt es so gut wie keinen, aber das wird auch niemand von diesen schmucken Kistchen erwarten. Was das restliche Frequenzspektrum angeht – fantastisch! Die Classic 3/5 klingen ungemein natürlich, lösen Details spielend auf und schaffen eine begeisternde Atmosphäre im Hörraum. Stimmen und Sprache sind ihr Element, Musik entsteht im Raum – völlig losgelöst von den Lautsprechern. Das hat große Klasse. Hohen Lautstärken verweigert sich der Sendor Monitor, dafür gibt es andere Lautsprecher. Was immer wieder begeistert, ist diese wunderbare Räumlichkeit und die Fähigkeit, Details in Hülle und Fül-



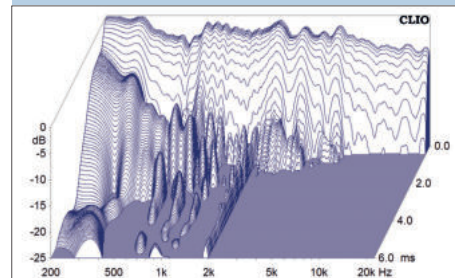
Der Hochtöner verfügt über eine 22-mm-Kalotte, die in einer breiten Sicke aufgehängt ist. Sie ist erst ab 4.200 Hertz im Einsatz

Test-Information



Frequenzgang

Ausgewogen aufspielender Kompaktlautsprecher mit sehr gutem Abstrahlverhalten. Hohe obere Grenzfrequenz, freistehend kaum Bass.



Zerfallspektrum

Zwischen 500 und 1.800 Hertz sind ein paar gut bedämpfte Restresonanzen zu erkennen, ansonsten ist das Zerfallspektrum der Classic 3/5 tadellos.

le herauszuarbeiten, ohne den Zuhörer beim Musiklauschen zu nerven. Zum Abschluss verfrachten wir die Sendor Classic 3/5 dann in einen anderen Hörraum und stellen sie auf einem Sideboard wandnah auf. So haben die kleinen Boxen untenrum mehr Pfunde und wissen mit einem ansatzlosen, sehr präzisen Bass zu begeistern. Auch bei dieser Aufstellvariante bewahren die Classic 3/5 ihre wunderbar räumliche und musikalische Spielweise – klasse!

Fazit Erfahrung zahlt sich aus: Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und baut Sendor Monitor-Lautsprecher und bei der Neuinterpretation des Klassikers 3/5 haben die Engländer alles richtig gemacht. Der Klang ist vorzüglich, die Verarbeitung und das Design ebenfalls. Ein echter Problemlöser für kleine Räume, der zum mehr als fairen Preis angeboten wird.

Jochen Schmitt

Regallautsprecher

Sendor Classic 3/5

· Paarpreis	um 1.500 Euro
· Vertrieb	B&T Vertrieb, Erkrath
· Telefon	02104 175560
· Internet	www.bt-vertrieb.de

Ausstattung

· Ausführungen	Echtholzurnier: Kirsche und Walnuss dunkel
· Abmessungen (B x H x T in mm)	165 x 305 x 188
· Gewicht (in kg)	5
· Bauart	geschlossen
· Anschluss	Single-Wiring
· Impedanz (in Ohm)	8
· Tiefmitteltöner (Nenndurchmesser/Membrand.)	1 x 150 / 105 mm
· Hochtöner	1 x 22-mm-Kalotte
· Besonderheiten	–

Klang	70 %	1,0
· Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,0
· Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,0
· Detailauflösung	15 %	1,1
· Räumlichkeit	10 %	0,9
· Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,2

Labor	15 %	1,3
· Frequenzgang	5 %	1,1
· Verzerrung	5 %	1,3
· Pegelfestigkeit	5 %	1,4

Praxis	15 %	1,1
· Verarbeitung	5 %	1,0
· Ausstattung	5 %	1,2
· Bedienungsanleitung	5 %	1,1

Bewertung

Highlight
6/2019

HiFi
Test
TV-HIFI

Kurz und knapp:

- + ausgesprochen musikalisch
- + klassisches Monitordesign
- + sehr gute Verarbeitung

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,3
Praxis	15 %	1,1

HiFi
Test
TV-HIFI

Spitzenklasse

Preis/Leistung

Note 6/2019

hervorragend 1,1